

war man ja sogar auf dem besten Weg dazu: Zuerst als möglicher Standort in die Raumplanung aufnehmen, dann ein Vorprojekt ausarbeiten, um das sich die Diskussionen und die Mitwirkung drehen könnten. Abwarten mit Präsentation der Idee und Diskussion, das war auch das Signal der Gemeinde Kirchlindach an den FC Goldstern. Man kann in der Tat erst ernsthaft diskutieren, wenn die Umriss einer Sportanlage sichtbar sind – das ist bei einem Haus oder einer Fabrikanlage nicht anders. Dies bedingt zumindest ein Vorprojekt. Ein Vorprojekt eben, das es beim Löhracher noch gar nicht gab – der Gemeinderat hat mit seiner plötzlichen Kehrtwende und seiner Beschwerde jede weitere Entwicklung der Projektidee und jede Diskussion dazu vorzeitig abgewürgt.

Der zweite Aspekt: die Ängste, die beim Sportplatz Löhracher in Bezug auf die Umwelt geweckt wurden. Natürlich: Ein Sportplatz ist (wie jeder andere Bau) ein Eingriff in die Natur. Doch Tribünen und mehrere (statt nur ein) Kunstrasenfeld haben nie in den Köpfen des FC Goldstern herumgegeistert. Hingegen Solaranlagen und eine Wasserrückgewinnung. Und die Idee, beim neuen Sportplatz die Heizzentrale für Holzschnitzel und Fernwärme für die Halensiedlung in Herrenschwanden anzusiedeln, diese beiden Projekte also zu verknüpfen. Die Gespräche dazu mit den Fachleuten der Firma «a-Energie», welche eine ähnliche Anlage beim Viehschauplatz in Uettligen bereits verwirklicht haben, waren im Gang. Vielleicht wäre daraus ein ökologisches Vorzeige-

projekt entstanden – wäre es nicht vorzeitig zu Fall gebracht worden.

Wenn wir uns dem Ende des laufenden Jahres nähern, müssen wir feststellen: Das Problem der fehlenden Sportstätten ist geblieben, auch erste Schritte für eine Lösung sind nicht in Sicht, die Idee Löhracher wurde mit «Hüftschüssen» aus Kirchlindach zu Fall gebracht. Geblieben ist aber auch der Wille des FC Goldstern, ein gutes und vorbildliches Projekt zu entwickeln. Nun braucht es noch Gemeinden, Politikerinnen und Politiker, Bürgerinnen und Bürger, die ihre Ankündigungen wahr machen und den Sport und die Jugendarbeit in ihrer Region unterstützen wollen.

Vorstand FC Goldstern

Musik Bremgarten-Kirchlindach – Winterkonzert unter neuer Leitung



Am 4. und 11. Dezember 2022 hat die Musik Bremgarten-Kirchlindach zum traditionellen Winterkonzert geladen. Dieses fand unter neuer Leitung statt: Seit Sommer 2022 schwingt Manuel Andergassen den Taktstock.

Gespielt wurde ein bunter Strauss an Stücken. «Aosta-Marsch», «Colors of Time», «St. Florian Choral» und ABBA's «Lay all your love on me» sind nur einige davon. Das Programm gefiel, das Publikum dankte mit grossem Applaus. Und klatschte beim Radetzky-Marsch (vielen aus dem traditionellen Neujahrskonzert der Wiener Philharmonikern bekannt) begeistert mit ☺.

Auch die jungen Musikantinnen und Musikanten waren wieder vertreten. Das Konzert in Bremgarten wurde durch die Starterband der Musikschule Region Wohlen eröffnet. Ihnen vielen Dank für die Unterstützung!

Beim anschliessenden Zusammensein bei Glühwein und Guetzli nutzen die Musikantinnen und Musikanten die Gelegenheit, mit ihren Gästen zu plaudern und sich für den Besuch und den warmen Applaus zu bedanken.

Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Wir planen für die erste Jahreshälfte 2023 die folgenden Anlässe:

Spaghettitag	14.1.2023	Pfrundhaus Kirchlindach
Probe der offenen Tür	24.01.2023	Probelokal Bremgarten
Frühjahreskonzert	12. / 13.05.2023	Ort noch offen (Infos folgen)
Auffahrtsgottesdienst	18.05.2023	Herrenschwandenhöhe
Mittelländischer Musiktag	10.06.2023	Muri Gümligen

Die Musik Bremgarten-Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2023!

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: musik-bremgarten-kirchlindach.ch

*Text: Andrea Wullschleger-Schneider
Foto: zVg*

